

Internationale Tagung  
**Schulübergang und Selektion –  
Forschungserträge  
und Umsetzungsstrategien**  
23. Oktober 2009 in Solothurn (Schweiz)



# Internationale Tagung **Schulübergang und Selektion – Forschungserträge und Umsetzungsstrategien** 23. Oktober 2009 in Solothurn (Schweiz)

## Organisation

Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule,  
Institut Forschung und Entwicklung, Zentrum Schule als öffentlicher Erziehungsraum  
[www.fhnw.ch/ph/zse](http://www.fhnw.ch/ph/zse)

## **Leitgedanke**

Schulübergänge bilden einerseits entscheidende Sequenzen individueller Bildungsverläufe von Schülerinnen und Schülern. Andererseits sind sie wichtige Scharniere und Qualitätsmerkmale von Bildungssystemen, in welchen sich die Nachhaltigkeit schulischer Bildung zeigt, aber auch Chancengleichheit hergestellt wird. In der Schweiz sind im Unterschied zu etlichen anderen westlichen Ländern Schulübergänge von der Primarschule bis ins Erwerbsleben eng mit schulischen Selektionsprozessen verbunden. Neben der Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern obliegt der Schule auch die gerechte Selektion und Zuweisung in Bildungsniveaus, deren Realisierung für Kantone, Schulen und Lehrpersonen eine Herausforderung darstellt.

Mit der geplanten Tagung verfolgen wir das Ziel, einschlägige Forschungsergebnisse mehrerer wissenschaftlicher Disziplinen zu präsentieren und mit aktuellen Umsetzungsstrategien des Bundes, der EDK und der Kantone in Beziehung zu setzen (z.B. Struktur der Sekundarstufe I, Case Management Berufsbildung, Jugendarbeitslosigkeit u.a.). Die Tagung soll den Transfer wissenschaftlicher Befunde in die Bildungspolitik und Bildungspraxis unterstützen und die an schulischen Übergängen beteiligten Akteure miteinander ins Gespräch bringen. So möchten wir nicht nur zur Verbesserung der Bildungsstrukturen beitragen und Kantonen forschungsgestützte Hinweise zur Optimierung von Übertrittsverfahren bereitstellen, sondern auch Lehrpersonen, Eltern, Berufsberatenden, Schulpsychologen und weiteren, an Übergangs- und Selektionsprozessen Beteiligten, wissenschaftlich fundierte Anregungen für die Praxis vermitteln.

Folgende Fragen werden diskutiert:

- Wodurch zeichnet sich hohe Qualität von Schulübergängen aus?
- Wie steuern das Bildungs- und das Wirtschaftssystem in Wechselwirkung mit den Interessen und Fähigkeiten der einzelnen Jugendlichen den Übergang von der Schule in den Beruf?
- Wie vollziehen sich schulische und betriebliche Selektionsprozesse beim Übergang in die Sekundarstufe I, II und in den Arbeitsmarkt? Wie wichtig sind die Leistungen im Verhältnis zu den sozialen Kompetenzen von Jugendlichen?
- Welche Rolle spielen Lehrpersonen, Eltern, Berufsberatende, Berufsbildende für einen erfolgreichen Übergang?

- Wie kann gefährdeten Jugendlichen mit Lernbehinderung, ohne Lernmotivation, ohne Lehrstelle beim Übergang von der Schule in das Erwerbsleben wirksam geholfen werden?

Um die formulierten Ziele zu erreichen, stellen vier Expertinnen und Experten in Hauptreferaten neuste Konzepte und Befunde zu Schulübergängen und Selektionsprozessen (Übergang in die Sekundarstufe I, in die Sekundarstufe II, ins Erwerbsleben) vor. In sieben Workshops sollen ausgewählte Fragen vertieft und Umsetzungsstrategien entwickelt werden. In einer Podiumsdiskussion gilt es, die unterschiedlichen Standpunkte und Perspektiven miteinander zu konfrontieren. In zwei Tagungskommentaren sollen Beobachtungen und erste Schlussfolgerungen aus der Tagung gezogen werden.

Die Tagung richtet sich an Bildungsforscherinnen und Bildungsforscher, Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschulen und der Universitäten, interessierte Personen aus Bildungsverwaltung und Bildungspolitik, Berufsberatende, Lehrkräfte, Akteure in der Berufsbildung sowie Studierende der Pädagogischen Hochschulen und der Universitäten.

#### Tagungsleitung

Prof. Dr. Markus P. Neuenschwander und Prof. Dr. Hans-Ulrich Grunder

## **Programm**

### **Hauptreferate**

Prof. Dr. Markus P. Neuenschwander (PH FHNW):

Selektionsprozesse beim Übergang in die Sekundarstufe I und II

Prof. Dr. Hartmut Ditton (Universität München):

Effekte der sozialen Herkunft auf den Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe

Dr. Mechtild Gomolla (Universität Münster):

Schulische Selektion und institutionelle Diskriminierung

Prof. Dr. Rolf Becker (Universität Bern):

Die Rolle primärer und sekundärer Herkunftseffekte für die soziale Selektivität von Übergängen in die Hochschule

## **Workshops**

1. Dr. Heinz Rhyn (EDK, Bern):  
Schulübergänge gestalten und Durchlässigkeit gewährleisten
2. Dr. Jan Skrobanek (Deutsches Jugendinstitut, Halle):  
Selbst- oder fremdbestimmt? Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf.
3. lic. phil. Michelle Schenk und lic. phil. Benno Rottermann (PH FHNW):  
Berufslehre als Übergang von der Schule ins Erwerbsleben
4. Prof. Dr. Martin Weingardt (PH Ludwigsburg):  
Leistungsprofile der Schüler – Anforderungsprofile der Wirtschaft:  
Inkompatibilitäten und Lernhilfen im Übergang Schule – Ausbildung
5. Ingo Fritschi und Daniel Knecht (Lernzentren Baden/Zürich):  
Gesucht, gefunden? Von der Evaluation und Entwicklung von jungen  
Talenten für die Schweizer Industrie
6. Prof. Dr. Kurt Häfeli (Hochschule für Heilpädagogik Zürich):  
Erfolgsfaktoren im Übergang Schule – Beruf bei gefährdeten Jugendlichen
7. Prof. Dr. Judith Hollenweger Haskell (Pädagogische Hochschule Zürich):  
Schulübergänge und Selektion von Kindern mit Behinderungen

## **Podiumsdiskussion**

### Übertrittskonzeptionen in der Schweiz

Teilnehmende: Prof. Dr. Hartmut Ditton (Universität München),  
Dr. Klaus Fischer (Bildungsdirektor Kt. Solothurn), Jacqueline Fehr (Nationalrätin),  
Urs Vögeli-Mantovani lic. phil. (Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung Aarau).

Moderation: Prof. Dr. Hans-Ulrich Grunder

## **Tagungskommentare**

Georg Signer (Erziehungsdirektion Basel),  
Dr. Andreas Hirschi (Universität Zürich/Penn State University)

## **Ablauf**

- |             |   |
|-------------|---|
| 8.30        | Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn |
| 9.00        | Begrüssung<br>Grusswort: Prof. Dr. Hermann Forneck, Direktor PH FHNW  |
| 12.30–13.45 | Mittagspause  |
| 16.30       | Schluss der Tagung  |

## **Informationen**

Weitere Informationen zur Tagung und nähere Angaben zu den Workshops finden Sie unter [www.fhnw.ch/ph/schuluebergang](http://www.fhnw.ch/ph/schuluebergang)

## **Anmeldung**

Die Tagungsteilnehmenden besuchen einen Workshop nach Wahl. Bitte nennen Sie mit der Anmeldung den Workshop, an dem Sie teilnehmen möchten und eine Ersatzvariante. Ihre Prioritäten versuchen wir zu berücksichtigen. Die Anmeldung erfolgt mit dem beigelegten Talon, per E-Mail an Claudia Berger ([claudia.berger@fhnw.ch](mailto:claudia.berger@fhnw.ch)) oder über die Tagungswebsite.

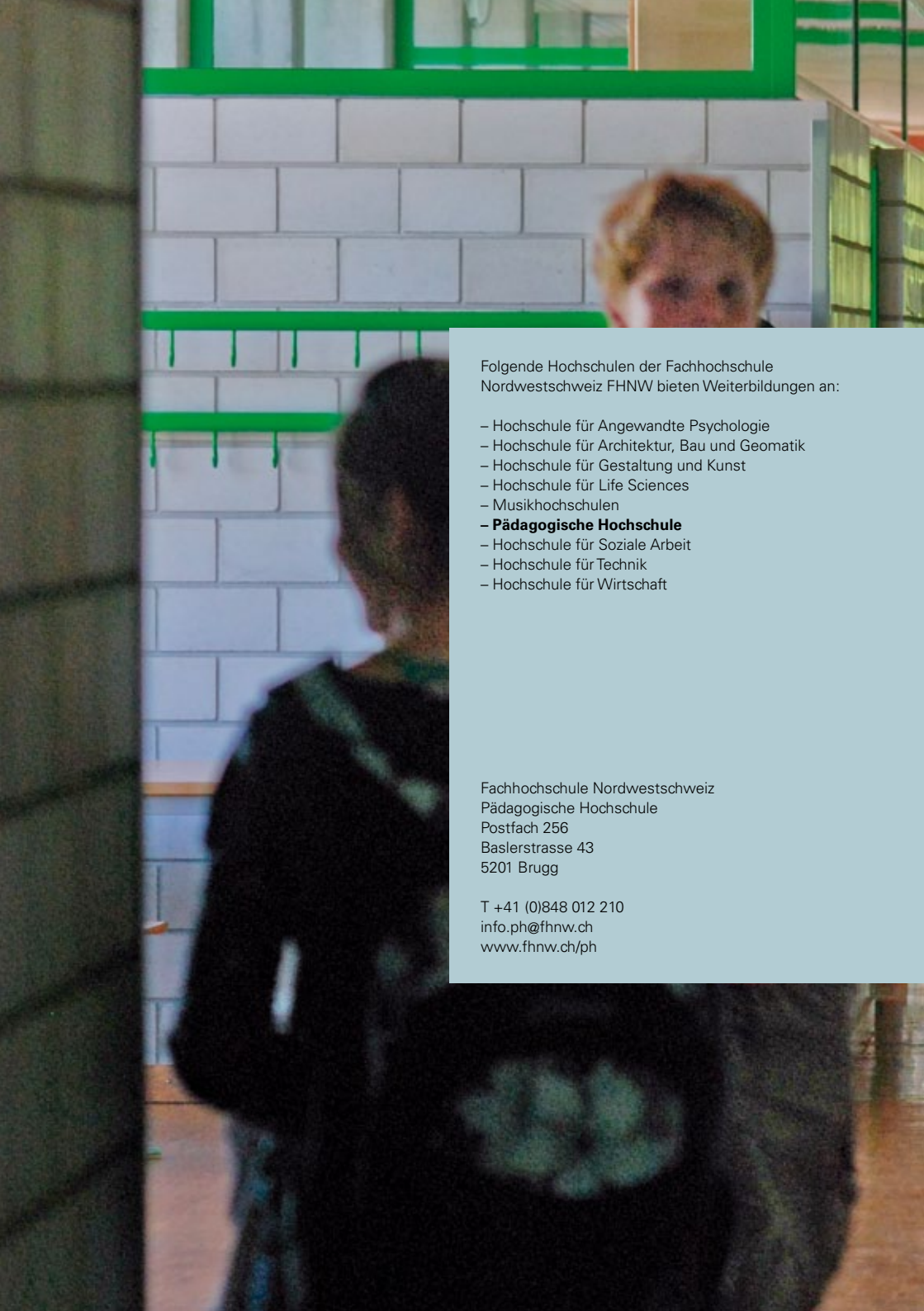
Anmeldeschluss: 15. September 2009

## **Tagungsbeitrag**

Der Tagungsbeitrag von CHF 120.–/EUR 80.– (CHF 25.–/EUR 15.– für Studierende) wird an der Tagungskasse bar bezahlt (bitte Status bei der Anmeldung angeben). Mittags- und Pausenverpflegung sowie eine Tagungsmappe sind im Tagungsbeitrag inbegriffen.

## **Dank**

Wir danken dem schweizerischen Nationalfonds sowie der Aebli-Naef-Stiftung für die finanzielle Unterstützung der Tagung.



Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildungen an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Hochschule für Life Sciences
- Musikhochschulen
- **Pädagogische Hochschule**
- Hochschule für Soziale Arbeit
- Hochschule für Technik
- Hochschule für Wirtschaft

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule  
Postfach 256  
Baslerstrasse 43  
5201 Brugg

T +41 (0)848 012 210  
info.ph@fhnw.ch  
www.fhnw.ch/ph

## Anmeldung

---

### Schulübergang und Selektion – Forschungserträge und Umsetzungsstrategien

Institution \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Gewünschte Workshop-Nummer \_\_\_\_\_ Ersatz-Nummer \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Ich bin Student/Studentin und bezahle den ermässigten Tagungsbeitrag (gültigen Studierendenausweis mitbringen)

---

Anmeldung per E-Mail möglich an: [claudia.berger@fhnw.ch](mailto:claudia.berger@fhnw.ch) (bitte Workshop-Prioritäten angeben)  
Unterlagen zu den Workshops finden Sie unter [www.fhnw.ch/ph/schuluebergang](http://www.fhnw.ch/ph/schuluebergang)



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule

Bitte  
frankieren

Pädagogische Hochschule FHNW  
Institut Forschung und Entwicklung  
Zentrum Schule als öffentlicher Erziehungsraum  
z. Hd. Claudia Berger  
Postfach 1360  
Obere Sternengasse 7  
CH-4502 Solothurn